

## EINLADUNG

Im 11. Jahrhundert trat Schleswig die Nachfolge der alten Wikingerstadt Haithabu an. Zugleich Handelsstadt, Herzogs- und Bischofssitz war Schleswig Hauptumschlagplatz zwischen dem westlichen Kontinent und dem Ostseeraum, bis sich der Handel im 12. Jahrhundert nach Lübeck verlagerte. Erst in der frühen Neuzeit erlebte Schleswig wieder eine Blüte als Residenzstadt der Gottorfer Herzöge, später des dänischen Statthalters und dann als Sitz der preußischen Provinzialregierung.

Herzlich willkommen zu dieser Tagung!

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Jörg Memmer  
Tagungsleitung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

### Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 155  
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer:.....€ 299,00

im Zweibettzimmer:.....€ 287,00

ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 220,00

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,  
Studierende (bis 25 Jahre).....€ 50,00

**Erstbesuchende** von Veranstaltungen des Akademiezentums Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass.**

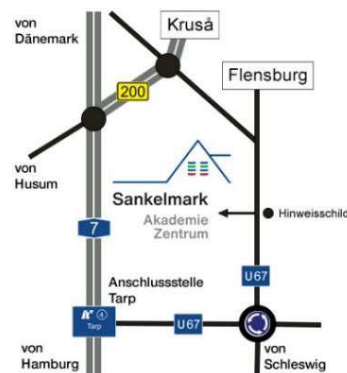
### Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

## ANREISE

**Mit dem Auto** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

**Mit der Bahn:** Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Hier können  
Sie laden

Programmänderung vorbehalten.

**Unsere Titellillustration zeigt:** Schloss Gottorf in der Renaissancezeit, Zustand um 1600.

Quelle: Wikipedia.

### Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550  
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Alte Städte in Schleswig-  
Holstein

Die Residenzstadt  
Schleswig



Tagung mit Exkursion  
21. bis 23. März 2025



**Freitag, 21. März 2025**

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
- 19.15 **Schleswig, das Zentrum des alten Herzogtums**  
Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön

**Samstag, 22. März 2025**

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Exkursion nach Schleswig**  
Vortrag und Führung:  
Prof. Dr. Detlev Kraack (außer Schloss Gottorf und Kloster St. Johannis)
- 10.00 **Schloss Gottorf**, nach der Landesteilung 1544 bis 1713 Hauptresidenz der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf und unter den **Herzögen Adolf** (1544/86) und seinem Sohn **Johann Adolf** (1590/1616) zu einem vierflügeligen Renaissance-schloss mit einem neuen Nordflügel ausgebaut.  
Vortrag und Führung:  
Dr. Uta Kuhl, Schloss Gottorf
- Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht**, genannt „**Roter Elefant**“, in preußischer Zeit Sitz der preußischen Bezirksregierung Schleswig (nur außen).
- Prinzenpalais**, um 1700 errichtet, dreiflügeliges barockes Herrenhaus mit klassizistischer Fassade, nach einem der früheren Besitzer, dem Prinzen Friedrich Emil August von Augustenburg, Prinzenpalais genannt. Sitz des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs (nur außen).
- Stadtmuseum Schleswig im Gründerothschens Hof**, Hauptbau um 1634 von Herzog Friedrich III. von Gottorf errichtet, zunächst Gästehaus. Das Museum gibt einen Überblick über die Geschichte und Kultur Schleswigs vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

- 13.00 Mittagsessen im Restaurant Luzifer in Schleswig
- Dom St. Petri**, eine Backsteingotik-Kathedrale, die im Ursprung aus dem 13. Jahrhundert stammt. Neugotischer Westturm aus preußischer Zeit. Innen Brüggemann-Altar und Grablege der Gottorfer Herzöge.
- Fischersiedlung Holm**, um 1000 n. Chr. auf einer Insel vor Schleswig entstanden, von König Christian I. von Dänemark 1480 mit Privilegien und Sonderrechten ausgestattet, großteils bis heute gültig.
- Kloster St. Johannis vor Schleswig**, ehemaliges Benediktinerinnenkloster. Seit der Reformation adeliges Damenstift im Besitz der schleswig-holsteinischen Ritterschaft.
- 17.30 Rückfahrt nach Sankelmark
- 18.15 Abendessen
- 19.00 **Das Neue Werk von Gottorf. Gartenkunst im Dienst fürstlicher Repräsentation**  
Dr. Karen Asmussen-Stratmann M. A., Boren

**Sonntag, 23. März 2025**

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Landgraf Carl von Hessen** (1744-1836), Statthalter in den Herzogtümern Schleswig und Holstein  
Dr. Jens Ahlers, Rendsburg
- 10.30 Kaffee, Tee, Erfrischungen
- 11.00 **Gottorf als herzogliche Residenz**  
Dr. Uta Kuhl
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

**Dr. Jens Ahlers** hat Geschichte, Anglistik und Sprachwissenschaften studiert und eine Ausbildung zum wissenschaftlichen Bibliothekar absolviert. Von 2005 bis 2019 war er Direktor der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek.

**Dr. Karen Asmussen-Stratmann M. A.**, Kunsthistorikerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Residenzstädte im Alten Reich (1300-1800)“ der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Promotion 2019 an der Universität Kiel über den Neuwerkgarten von Schloss Gottorf, Schleswig.

**Prof. Dr. Detlev Kraack** studierte Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik. Er ist Oberstudienrat am Gymnasium Schloss Plön, Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte, Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Mittleren und Neueren Geschichte sowie zur Nordelbischen Landes- und Regionalgeschichte.

**Dr. Uta Kuhl**, Kunsthistorikerin und Historikerin, Studium der Kunstgeschichte, Mittleren und Neueren Geschichte und Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit 1996 tätig an der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf Schleswig, zunächst als Leiterin der Museumspädagogik. Seit 2009 Kuratorin der Stiftung Rolf Horn sowie seit 2011 der Skulpturensammlung.